

STURM AUF DIE RESIDENZ – WEIBERFASTNACHT



ROSENMONTAGSFEIER



HELAU, ALAF ODER DOCH ALLEH HOPP?!

Alle Rufe schallten mir von Weiberfastnacht bis zum Aschermittwoch entgegen. Natürlich feiern wir auch in meiner norddeutschen Heimat den Karneval und ich habe auch die „Faasend“ im Saarland bereits erlebt, aber nie die komplette Faschingswoche. Karnevalsitzungen, Karnevalszüge, klar alles bekannt, aber was mich hier erwartete war mehr als das, was ich bisher zu Fasching feierte. So durfte ich in diesem Jahr das erste Mal den Sturm auf die Residenz miterleben, bei dem Frau Straß doch glatt der Residenzschlüssel entrisen wurde, ob Frau Mathieu diesen hätte halten können? Ich habe so meine Zweifel. Kaum war der Schlüssel ergattert, stand die Residenz Kopf und wir feierten an Weiberfastnacht den Sieg über den Schlüssel. Ich freute mich sehr über die zahlreich erschienenen Bewohner und Kollegen – natürlich fast alle kostümiert.

Dabei sollte es nicht bleiben. Auch am Wochenende fühlte ich weiterhin überall die ausgelassene Karnevalsstimmung. Selbst im Supermarkt hatten sich viele der Mitarbeiter in Käfer, Clowns, Tiere, Cowboys oder ähnliches verwandelt und gingen fröhlich ihrer Arbeit nach. Zahlreiche Umzüge in der Umgebung sollten folgen, von denen ich allerdings nur einen besuchte – ja, jene hatte ich ja auch schon öfter in verschiedenen Städten besucht.

Auch bei uns in der Hohenburg sollte der Fasching noch lange nicht zu Ende sein, wir sollten am Rosenmontag ordentlich feiern gehen. Alle, die Lust hatten versammelten sich im Speisesaal, der ausreichend Platz für die fast 80 Besucher bot. Wieder durfte ich eine fantastische Feier erleben: Büttenreden, Sitztänze, Musik und viele lachende Gesichter. Dazu traditionell, leckere Berliner! Viele ließen sich von der guten Stimmung mitreißen, tanzten, lachten und freuten sich über die gemeinsam verbrachte Zeit.

Noch ein neues Erlebnis für mich war die Faasend-Beerdigung! Klar, wer den Fasching so feiert, muss ihn auch gebührend beenden. Nach einer Trauerrede an die Fastnacht-Gemeinde, wurde dann aber doch noch ein letztes Mal gefeiert, bevor die Fastenzeit starten sollte.

Christine Trenkamp

FAASEND-BEERDIGUNG



Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner der Pro Seniore Residenz Hohenburg!

Der März ist da, wir beobachten wieder viele Landwirte, die ihre Felder bewirtschaften und für die Saat vorbereiten. Wir wenden uns langsam, aber sicher den hellen Monaten zu, die Tage werden wieder länger, die Natur erwacht und der Frühling beginnt. Auch auf unserer Dachterrasse können Sie beobachten, wie die ersten Frühlingsblüher sprießen und die Umgebung in ein sanftes Grün taucht.

Der März ist geprägt durch die Fastenzeit und wir blicken erwartungsvoll auf das Osterfest, das wir im April auch in der Hohenburg feiern werden.

Diese Ausgabe des Apropos steht ganz im Zeichen des beginnenden Frühlings, dem anstehenden Osterfest mit der Karwoche und als besonderes Highlight können Sie im März den Zauber Siziliens erleben. Seien Sie gespannt, was die Ausgabe und die Residenz im März für Sie bereithalten. Viel Spaß beim Lesen und beim Besuch der ein oder anderen Veranstaltung.

Das Team der Residenz Hohenburg

Liebe Geburtstagskinder!

Möge Ihr neues Lebensjahr mit unzähligen Momenten der Liebe, endlosen Tagen des Glücks und unvergesslichen Momenten gefüllt sein. Sie verdienen nur das Beste. Herzlichen Glückwunsch!

IM MÄRZEN DER BAUER

*Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt.
Er setzt seine Felder und Wiesen in Stand.
Er pflüget den Boden, er egget und sät
und rührt seine Hände früh morgens und spät.*

*Die Bäurin, die Mägte, sie dürfen nicht ruhn,
sie haben im Haus und im Garten zu tun;
sie graben und rechen und singen ein Lied
und freun sich, wenn alles schön grünet und blüht.*

*So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei,
dann erntet der Bauer das duftende Heu;
er mäht das Getreide, dann drischt er es aus:
im Winter, da gibt es manch fröhlichen Schmaus.*

Josef Pommers, überarbeitet von Walter Hensel

Abbildungen: stock.adobe.com



Lass dich trotz der Lebenswirren
Nie in deinem Tun beirren.
Lebe fröhlich, lache viel,
dann erreichst du auch dein Ziel.

unbekannt

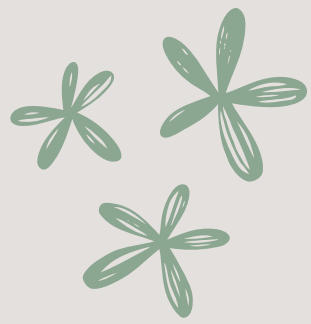
Wir nehmen Abschied ...

... von unseren verstorbenen
Bewohnerinnen und Bewohnern.

Es ist eine Ferne,
die war, von der wir kommen.
Es ist eine Ferne,
die sein wird, zu der wir gehen.

Johann Wolfgang von Goethe





Besondere Termine im März 2026

DIE RESIDENZ STELLT SICH VOR

In unserer Serie der Vorstellungen der Mitarbeiter haben wir uns für ein sicherlich fast allen bekanntes Gesicht entschieden.



Heute geht es um unsere Hausdame Frau **Ulrike Ulbrich**. Ein Urgestein der Residenz Hohenburg stellt sich vor: Frau Ulbrich ist seit 30 Jahren im Unternehmen und die perfekte Gastgeberin. Zu unseren Veranstaltungen zaubert sie so manche kulinarische Überraschung und sorgt damit für strahlende Augen. „Gastgeberin zu sein gehört für mich zu den schönsten Aufgaben, denn so kann ich Achtung gegenüber den älteren Menschen ausdrücken. Ich mache es von Herzen gerne,“ berichtet Frau Ulbrich. Sie sorgt aber nicht nur für kulinarische Highlights, sie ist Deko-Queen, Ansprechpartnerin für die Bewohner, unterstützt bei der Organisation von Veranstaltungen und führt selbst so einige durch. Ein bisschen ein „Mädchen für alles“. Wir freuen uns sie im Team zu haben!

FRÜHLINGSBEGINN – DAS WUNDER NATUR, DAS ZUM FEIERN EINLÄDT.

Endlich! – Mag der ein oder andere sagen, es wird heller, die Tage länger und die Natur verzaubert uns zum Wechsel der Jahreszeit wieder einmal mit ihrer wunderschönen Veränderung.

Wir freuen uns am Pflanz-eine-Blume-Tag ein wenig davon aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns darauf, dass die Außenbereiche langsam wieder erwachen und uns zum Verweilen einladen.

Meteorologisch beginnt der Frühling immer am 01.03., um Wetterstatistiken besser vergleichen zu können, während der kalendarische Frühlingsbeginn immer leicht schwankt und von der Tag- und Nachtgleiche abhängig ist. Dem Tag, an dem Sonne und Erde eine bestimmte Position einnehmen. Dieses Jahr ist der kalendarische Frühlingsbeginn am 20. März.

In vielen Ländern wird der Frühlingsbeginn gefeiert. In Deutschland ist die Zeit mit dem Osterfest christlich geprägt.

In Indien feiert man das „Holi-Fest“, ein Fest der Farben, das den Frühling begrüßt und an dem sich die Menschen mit Farbpulver bewerfen.

In Zentralasien wird „Nouruz“, das altpersische Neujahrsfest, gefeiert, wörtlich übersetzt heißt es „neuer Tag“. Es gilt sogar als UNESCO-Weltkulturerbe. Neben anderen Traditionen werden an diesem Tag sieben Speisen zubereitet, die die sieben Tugenden des Zoroastrismus symbolisieren. Diese werden zusammen mit anderen Symbolen auf einem Tisch gedeckt. Zu den Speisen gehören traditionell „Haft Sin“ – sieben S und „Haft Mewa“, ein aus sieben Früchten bestehendes Neujahrsgetränk.

In Thailand wird „Songkran“ gefeiert, ein großes Wasserfestival im April, das den Frühling einleitet und das Böse wegwaschen soll. Es ist ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe. Traditionell werden am Vorabend die Wohnungen geputzt, am Morgen geht es dann in die Wats, wo Reis, Früchte und andere Speisen geopfert werden. Danach werden die Buddha-Figuren und der Vorsteher gebadet – in Form ritueller Waschungen. Mancherorts werden die Statuen in einem Umzug durch die Stadt gefahren, um auch anderen Gläubigen die Gelegenheit zu bieten, die Statuen zu waschen. Inzwischen ist es wohl ein regelrechtes Fest geworden, an sich alle Personen gegenseitig mit Wasser begießen. Es entzündet oft spontane Umzüge mit offenen Wagen, auf denen Wassertonnen stehen, um die Wasserpistolen, Eimer und Flaschen nachfüllen zu können.

Die Engländer scheinen Käse zu lieben, hier wird das „Cooper's Hill Cheese-Rolling“ veranstaltet, bei dem die Teilnehmer einem Käselab hinterherjagen.

Sie sehen, es gibt viele Feste und Traditionen auf der Welt. In der Residenz Hohenburg haben wir viele Kollegen, die aus anderen Ländern stammen, vielleicht stammt jemand aus einem der genannten Länder und kann mehr dazu erzählen oder kennt Traditionen aus dem Heimatland. Fragen Sie doch einmal nach. Wir wünschen viel Spaß beim Austausch!

Quelle: www.wikipedia.de

KRIMI IN DER HOHENBURG

Jeden Monat veranstalten wir in Kooperation mit der Buchhandlung Thalia eine Buchlesung in der Residenz Hohenburg. Im Januar stand diese ganz im Zeichen der Saarland-Krimis. Frau Blinn stellte den gut 20 Zuhörern spannende Krimi-Geschichten vor, deren „Bühne“ das Saarland ist. Entsprechend fanden die Tatorte oft an bekannten Plätzen statt und ließen die Teilnehmer noch tiefer in die Geschichten eintauchen.

Außerdem ließ der Ort der Lesung kaum zu wünschen übrig. Die Atmosphäre in unserer Dachkapelle machte die Stimmung noch reizvoller. Daneben durften die Gäste kleine Köstlichkeiten bei einem Glas Sekt genießen. Ein Besuch der nächsten Lesung am **31.03.** lohnt sich bestimmt.



SONNTAG, 22. MÄRZ

11.00 UHR
BIS
16.00 UHR

**Find.dus –
Marktplatz**

Wir laden ein zum Find.dus, einem Raum, der Menschen zusammenbringt und einen lebendigen Treffpunkt in der Residenz bildet. Im März dürfen Sie sich auf mehr freuen, denn wir gestalten einen Marktplatz, der mehr bietet als nur stöbern. Hier treffen Menschen aufeinander, kommen ins Gespräch und tauschen sich aus. Außerdem haben wir verschiedene Aussteller zu unserem Markt eingeladen, sodass wir eine breite Palette von Angeboten anbieten können. Seien Sie dabei beim ersten Find.dus Marktplatz in der Residenz.

Eindrücke vom Find.dus im Februar unter dem Motto „Ein passendes Arrangement für einen Blumengruß“



SONNTAG, 29. MÄRZ

15.00 UHR **PALMSONNTAG**

Wir läuten die Karwoche, auch die stille Woche genannt, ein. In der katholischen Kirche wird an diesem Tag dem Einzugs Jesu als „Friedensfürst“ in Jerusalem und der Beginn seines Leidensweges gedacht.

Segensfeier zum Palmsonntag auf den Wohnbereichen.

DIENSTAG, 31. MÄRZ

15.00 UHR **BUCHLESUNG – Frühling, die schönsten Gedichte und Geschichten**
BIS
17.00 UHR

Wir laden ein, den magischen Frühling literarisch zu entdecken. Hannah Blinn (Buchhandlung Thalia) liest ausgewählte Texte von Judith Hermann, Felicitas Hoppe, Christoph Ransmayr und vielen anderen. Endlich Frühling „Es ist Zeit, sich zu freuen“ – an atmenden Farben / zu trauen dem blühenden Wunder – schreibt Rose Ausländer über den Frühling. Und so ist es ja auch, jedes Jahr aufs Neue: Die Welt wird endlich wieder bunter und wärmer. Außerdem – Die schönsten Geschichten und Gedichte. Wie durch ein Wunder erwacht die Natur zu neuem Leben, die Tage und unsere Stimmung werden endlich wieder heller. Ein Zauber, der seit jeher die Dichter beflügelt hat.

DIENSTAG, 31. MÄRZ

17.00 UHR **ÖSTERLICHER STAMMTISCH**
Genießen Sie den Abend bei Rührei mit Schnittlauch auf frischem Landbrot.

Auf allen Wohnbereichen.

Interessierte aus dem Betreuten Wohnen können die österliche Spezialität auch in der Cafeteria genießen. Anmeldung an der Rezeption erforderlich. Kostenbeitrag: 5,00 €

Bitte melden Sie sich für alle aufgeführten Veranstaltungen an der Rezeption an!

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

DONNERSTAG, 5. MÄRZ

15.30 UHR **Pfarrer Andreas Jacob**

DONNERSTAG, 12. MÄRZ

15.30 UHR **Pater Limburg**

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

15.30 UHR **Pater Limburg**

EVANGELISCHER GOTTESDIENST IM MÄRZ

DONNERSTAG, 19. MÄRZ

15.30 UHR **PfarrerIn Scheidhauer**

VERANSTALTUNGEN IN DER STADT HOMBURG HOMBURGER LESEZEIT

DIENSTAG, 3. MÄRZ

19.00 UHR **RADIO SARAJEWO – TIJAN SILA**

Tijan Sila (Preisträger Ingeborg Bachmann-Preis 2024) erzählt rau, verletzlich, unverstellt. Brutal ehrlich beschreibt er das Leben und Überleben im belagerten Sarajewo. **Die Veranstaltungen finden in der Galerie im Kulturzentrum Saalbau, in Homburg, in der Oberen Allee statt. Der Eintritt ist frei!**

DIENSTAG, 3. MÄRZ

19.00 UHR **BUCHLESUNG „DER SCHWARM“ – FRANK JOHN**

Frank John liest aus dem Buch „Der Schwarm“ von Frank Schätzing. Thema des Science-Fiction-Thrillers ist die existenzielle Bedrohung der Menschheit durch eine unbekannte, intelligente maritime Lebensform. **Die Veranstaltungen finden in der Galerie im Kulturzentrum Saalbau, in Homburg, in der Oberen Allee statt. Der Eintritt ist frei!**

DONNERSTAG, 5. MÄRZ

19.00 UHR **UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?**

Bei dem Theatergastspiel im Kulturzentrum Saalbau handelt es sich um eine Komödie von Anna Bechstein nach dem französischen Kinofilm von Stéphane Robelin. Der Originaltitel lautet: „Et si on vivait tous ensemble?“

SAMSTAG, 7. MÄRZ

8.00 UHR **FLOH- UND ANTIQUITÄTENMARKT AM FORUM**
BIS
16.00 UHR

21. BIS 22. MÄRZ

11.00 UHR **KERAMIKMARKT IN DER INNENSTADT**
BIS
16.00 UHR
Von edlem Porzellan bis zu rustikalen Gartenobjekten – die Aussteller bringen eine vielfältige Auswahl mit.

SAMSTAG, 28. MÄRZ

10.00 UHR **AKTIV IM ALTER**
BIS
17.00 UHR
Seniorenmesse
Besucherinnen und Besucher können sich hier umfassend über das breite Spektrum der Angebote für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen in Homburg informieren. Es werden auch Vertreter der Residenz Hohenburg vor Ort sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SAMSTAG, 28. MÄRZ

19.00 UHR **AKKORDEONKONZERT**
BIS
21.00 UHR
in der Musikschule Homburg
Ein Konzert mit dem Akkordeonorchester Homburg-Hüttigweiler, dem Akkordeonensemble und Akkordeonschülern und Leitung von Anke Eiswirth. **Der Eintritt ist frei.**